



Fortbildung – 18. Juni 2026, 14 bis 18 Uhr

Das Therapieende als therapeutischer Wirkfaktor

Umgang mit **Schluss**situationen in der Psychotherapie



Es gibt nur wenig Literatur, die sich mit der Abschlussphase von Psychotherapie beschäftigt. Das ist erstaunlich, da viele Behandlungen anders enden als das, was intuitiv als gut gestaltetes Therapieende verstanden wird. Eine erhebliche Anzahl von Behandlungen wird abgebrochen oder frühzeitig beendet.

In dieser Veranstaltung für psychologische und ärztliche Psychotherapeut:innen werden mögliche Gründe und Warnsignale für irreguläre Beendigungen von Therapien diskutiert. Zudem werden Gestaltungsprinzipien für ein erfolgreiches Beenden von Psychotherapie besprochen. Das beinhaltet die Fragen, ab wann im therapeutischen Prozess eine Abschlussphase eingeleitet werden sollte und wie genau diese Phase aussieht: auf der Inhaltsebene und auf der Beziehungsebene. Gerade das Beenden der therapeutischen Beziehung ist nicht trivial. Therapeut:innen tun viel dafür, eine tragfähige und vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Aber nur wenig wird darüber gesprochen, wie diese Beziehung gut wieder aufgelöst werden kann.

- Veranstaltungsort:** QuBa Quartierzentrum Bachletten, [Bachlettenstrasse 12, 4054 Basel](#)
- Referent:** Prof. Dr. rer. nat. Dr. rer. medic. habil. Thomas Schnell;
Professor für Klinische Psychologie, Psychologischer Psychotherapeut
- Kreditpunkte:** Es werden vier Fortbildungseinheiten bestätigt
- Kosten:** 90 Franken für VPB-Mitglieder, 120 Franken für Nichtmitglieder,
per Vorkasse innert 14 Tage nach Anmeldung zu bezahlen
- Anmeldung:** [Über diesen Link](#) bis spätestens am 17. Mai 2026